

gründlichen Werk im Wege stehen, ehe es für immer zu spät sein wird. Brief 51, 1886. {CKB 135.2}

### **Erweckung und Reformation gehören zusammen**

Es muß eine Erweckung und eine Reformation unter dem Wirken des Heiligen Geistes stattfinden. Erweckung und Reformation sind zwei verschiedene Dinge. Erweckung deutet ein Wiederaufleben des geistlichen Lebens an, eine Belebung der geistigen und geistlichen Kräfte, eine Auferstehung vom geistlichen Tod. Reformation bedeutet eine Umgestaltung, eine Veränderung im Denken und Lehren, in Gewohnheiten und Handlungen. Eine Reformation wird nicht die gute Frucht der Gerechtigkeit hervorbringen, wenn sie nicht mit der Wiederbelebung durch den Geist verbunden ist. Erweckung und Reformation haben das ihnen bestimmte Werk zu tun, und darin ergänzen sie sich. The Review and Herald, 25. Februar 1902. {CKB 135.3}

### **Streit und Uneinigkeit ablegen**

Wenn Christus im Herzen der Mitarbeiter im Werk Gottes lebt, wenn sie ihre Selbstsucht überwunden haben, wenn es keine Rivalität und keinen Streit um die Vorherrschaft mehr gibt, wenn Einigkeit herrscht, wenn alle sich heiligen, so daß ihre Liebe zueinander sichtbar und fühlbar wird, dann wird die Gnade des Heiligen Geistes auf sie herabregnen. Gott hat das versprochen, und er hält sein Versprechen. Wenn aber einzelne Mitarbeiter die Arbeit anderer herabsetzen, um ihre eigene Überlegenheit zu beweisen, dann zeigt das nur, daß nicht Gott hinter ihrer Arbeit steht. Er kann solche Mitarbeiter nicht segnen. Für die Gemeinde geschrieben I, 184.185 (1896). {CKB 135.4}

Wenn wir an dem großen Tag des Herrn bei Christus als unserem Schutz, unserer Burg stehen wollen, dann müssen wir allen Neid und alles Streben nach Macht ablegen. Die Wurzeln dieser Sünden gilt es völlig auszurotten, damit sie nicht wieder aufleben können. Unser Platz ist ohne Einschränkung an der Seite unseres Herrn. This Day With God 258 (1903). {CKB 136.1}

**Christen sollen alle Uneinigkeit abtun und sich Gott ganz hingeben, damit andere gerettet werden. Laßt uns im Glauben um den verheißenen Segen bitten, und er wird kommen. Testimonies for the Church VIII, 21 (1904). {CKB 136.2}**

### **Liebe zu einander**

Christsein bedeutet, einander tiefste Liebe zu zeigen ... Christus verdient, daß seine Geschöpfe ihm die allergrößte Liebe schenken. Darüber hinaus erwartet er von uns, daß wir unseren Mitmenschen mit heiliger Achtung begegnen. Jeder Mensch, der gerettet wird, wird durch die Liebe gerettet, deren Anfang Gott ist. Wahre Bekehrung ist die Abwendung von der Selbstsucht hin zu einer geheiligten Liebe zu Gott und den Menschen. Für die Gemeinde geschrieben I, 119.120 (1896). {CKB 136.3}

Die Eigenschaften, die Gott am meisten schätzt, sind Barmherzigkeit und Reinheit. Diese Wesenszüge sollten in jedem Christenleben entfaltet werden. Testimonies for the Church V, 85 (1882). {CKB 136.4}

**Der überzeugendste Beweis zugunsten des Evangeliums ist ein liebender und liebenswerter Christ. The Ministry of Healing 470 (1905). {CKB 136.5}**

### **Uneingeschränkte Hingabe**

Gott ist nicht bereit, weniger anzunehmen als eine uneingeschränkte Hingabe. Halbherzige, sündenbeladene Christen können niemals in den Himmel eingehen. Sie würden dort kein Glück finden, weil sie nicht die hohen und heiligen Grundsätze kennen, von denen die Glieder der königlichen Familie geleitet werden. Der wahre Christ öffnet sein Herz für himmlische Dinge. Er lebt in Gemeinschaft mit Christus. Sein Wille stimmt mit dem Willen Christi überein. Sein größter Wunsch ist es, Christus immer ähnlicher zu werden. The Review and Herald, 16. Mai 1907. {CKB 136.6}

Wir können den Heiligen Geist nicht benutzen, sondern der Heilige Geist muß sich — umgekehrt — unser bedienen. Gott wirkt durch den Geist in seinen Kindern „das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen“. Philipper 2,13. Doch viele wollen sich diesbezüglich nicht unterordnen. Sie wollen lieber die Kontrolle über ihr eigenes Leben behalten und empfangen deshalb nicht die himmlische Gabe. Nur denen, die sich demütig ganz auf Gott verlassen, auf seine Führung achten und sich mit seiner Gnade erfüllen lassen, wird der Geist gegeben. The Desire of Ages 672; Das Leben Jesu 671 (1898). {CKB 137.1}

### **Vorbereitet für den Spätregen**

Ich sah, daß keiner an der „Erquickung“ teilhaben kann, der nicht den Sieg über jegliche Sünde, über Stolz, Selbstsucht, Liebe zur Welt und über jedes unrechte Wort und jede unrechte Tat erlangt hat. Wir sollten deshalb immer näher zum Herrn kommen und ernstlich danach trachten, diese nötige Vorbereitung zu erlangen, die uns befähigt, im Kampf am Tage des Herrn zu bestehen. Frühe Schriften von Ellen G. White 62 (1851). {CKB 137.2}

Unsere Aufgabe ist es, die Schwächen in unserem Charakter zu überwinden und uns von jeder Sünde zu reinigen. Dann wird der Spätregen auf uns fallen, so wie der Frühregen über die Jünger am Pfingsttag kam. Testimonies for the Church V, 214 (1882). {CKB 137.3}

Nichts fürchtet Satan so sehr, als daß das Volk Gottes alle Hindernisse beseitigt und den Weg frei macht, damit der Herr seinen Geist ausgießen kann über eine müde gewordene, unbußfertige Gemeinde ... Jeder Versuchung, jedem versteckten oder offenen schlechten Einfluß kann dann mit Erfolg widerstanden werden. „... nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist ...“, spricht der Herr Zebaoth.“ Sacharja 4,6. Für die Gemeinde geschrieben I, 131 (1887). {CKB 137.4}

**Der Spätregen wird kommen, und Gottes Segen wird jeden erfüllen, der von allem Schmutz gereinigt ist. Heute ist es unsere Aufgabe, uns ganz und gar Christus anzuvertrauen, damit er uns bereit macht für die Zeit der Erquickung durch die Gegenwart unseres Herrn, bereit für die Taufe mit dem Heiligen Geist. Für die Gemeinde geschrieben I, 202 (1892). {CKB 137.5}**

### **Aktiv mitarbeiten**

Wenn Gemeinden zu lebendigen, fleißigen Gemeinden werden, wird ihnen der Heilige Geist als Antwort auf ihre ernsthaften Bitten gegeben ... Dann werden die Fenster des Himmels offen sein für die Schauer des Spätregens. The Review and Herald, 25. Februar 1890. {CKB 138.1}

**Die machtvolle Ausgießung des Heiligen Geistes, der die ganze Erde mit Gottes Herrlichkeit erleuchtet, wird nicht kommen, bis die Gläubigen durch ihre Erfahrungen erkannt haben, was es bedeutet, mit Gott zusammenzuarbeiten. Wenn wir uns vollständig und von ganzem Herzen dem Dienst für Christus hingeben, wird Gott das anerkennen und seinen Geist in**

**reichem Maße schenken. Doch das kann erst dann geschehen, wenn der größte Teil der Gemeinde mit Gott zusammenarbeitet. Christian Service 253 (1896). {CKB 138.2}**

Wenn der Vorwurf der Trägheit und Lässigkeit von der Gemeinde abgetan sein wird, wird sich Gottes Geist in seiner ganzen Güte offenbaren. Gottes Macht wird kund. Die Gemeinde wird Gottes Wirken für sie erkennen. Testimonies for the Church IX, 46 (1909). {CKB 138.3}

### **Offen sein**

**Wir brauchen uns um den Spätregen keine Sorgen zu machen. Wichtig ist nur, daß wir uns als Gefäß rein und offen halten, vorbereitet für den himmlischen Regen. Darum lautet unser ständiges Gebet: „Laß den Spätregen in mein Gefäß kommen. Laß das Licht des machtvollen Engels, der sich mit dem dritten Engel verbündet, auf mich scheinen; laß mich teilhaben am Werk; laß mich die Botschaft verkünden; laß mich ein Mitarbeiter Jesu Christi sein.“ Wer so Gott sucht, das sage ich euch, den wird Gott aufrichten und ihm seine Gnade schenken. The Upward Look 283 (1891). {CKB 138.4}**

Die Antwort kann sehr schnell und mit überwältigender Macht kommen, oder sie kann sich auch um Tage und Wochen hinauszögern, und unser Glaube wird geprüft. Aber Gott weiß, wie und wann er unsere Gebete erhören soll. An uns liegt es, offen zu sein für die Verbindung mit Gott. Er wird für seinen Teil des Werkes sorgen. Er hält seine Versprechen. **Das Größte und Wichtigste für uns ist es, eines Herzens und eines Sinnes zu sein, jeden Neid und jede Bosheit abzulegen und als einfache Bittsteller zu wachen und zu warten. Jesus, unser Stellvertreter und Herr, ist bereit, für uns das gleiche zu tun wie für die Betenden und Wartenden am Pfingsttag. The Spirit of Prophecy 272 (1878). {CKB 138.5}**

Ich kann keinen bestimmten Zeitpunkt verkünden, zu dem der Heilige Geist ausgegossen werden und der mächtige Engel vom Himmel herabkommen wird, um gemeinsam mit dem dritten Engel das Werk für diese Welt zu Ende zu bringen. Ich kann euch nur sagen: Unsere einzige Sicherheit liegt darin, uns vorzubereiten auf die himmlische Erquickung, unsere Lampen bereitzuhalten und brennen zu lassen. Für die Gemeinde geschrieben I, 203 (1892). {CKB 139.1}

### **Nicht alle empfangen den Spätregen**

Es wurde mir gezeigt: Wenn die Gläubigen ihrerseits keine Anstrengungen unternehmen, sondern untätig auf die Erquickung warten, die all ihre Schwächen beseitigen und ihre Fehler wieder gut machen soll; wenn sie sich darauf verlassen, daß sie dadurch von ihrer körperlichen und geistigen Verschmutzung gereinigt und darauf vorbereitet werden, in den Ruf des dritten Engels einzustimmen, dann werden sie merken, daß ihnen Entscheidendes mangelt. Testimonies for the Church I, 619 (1867). {CKB 139.2}

**Warten wir darauf, daß sich die gesamte Gemeinde erneuert? Das wird niemals geschehen. Es gibt unbekehrte Menschen in der Gemeinde, die nicht bereit sind, sich an den ernstesten anhaltenden Gebeten zu beteiligen. Jeder einzelne muß für sich beginnen zu arbeiten. Wir müssen mehr beten und weniger reden. Für die Gemeinde geschrieben I, 129 (1887). {CKB 139.3}**

Wir dürfen sicher sein, wenn der Heilige Geist ausgegossen wird, daß jene, die den Frühregen nicht erhalten und geschätzt haben, auch den Wert des Spätregens nicht erkennen oder verstehen werden. Testimonies to Ministers and Gospel Workers 399 (1896). {CKB 139.4}

Nur jene, die entsprechend ihrer Erkenntnis leben, werden größere Erkenntnis erhalten. Wenn wir nicht täglich Fortschritte darin machen, die praktischen christlichen Tugenden beispielhaft vorzuleben, werden wir nichts davon merken, wie sich der Heilige Geist im Spätregen bekundet. Er mag über alle Menschen um uns herum ausgegossen werden, aber wir werden ihn weder erkennen noch erhalten. Testimonies to Ministers and Gospel Workers 507 (1897). {CKB 139.5}

**Diejenigen, die keine bewußten Anstrengungen unternehmen, sondern einfach darauf warten, daß sie der Heilige Geist in Bewegung setzt, werden in der Dunkelheit umkommen. Ihr dürft nicht sitzen bleiben und nichts tun im Werk Gottes. Christian Service 228 (1903). {CKB 139.6}**

#### Zusätzliche Zitate:

**“. . . Diese Szenen sollen wiederholt werden, und zwar mit größerer Kraft. Die Ausgießung des Heiligen Geistes am Pfingsttag war der Frühregen, aber der Spätregen wird reichlicher sein“ (COL 121).**

„Es ist unmöglich, irgendeine Vorstellung von der Erfahrung des Volkes Gottes zu geben, das auf der Erde leben wird, wenn himmlische Herrlichkeit und eine Wiederholung der Verfolgungen der Vergangenheit vermischt werden“ (9T 16).

„Es soll erst der Halm, dann die Ähre, danach das volle Korn in der Ähre sein.“ ... Viele haben den einstigen Regen weitgehend versäumt. Sie haben nicht alle Wohltaten erlangt, die Gott ihnen auf diese Weise bereitgestellt hat. Sie erwarten, dass der Mangel durch den Spätregen aufgefüllt wird. Wenn die reichste Fülle der Gnade verliehen wird, beabsichtigen sie, ihre Herzen zu öffnen, um sie zu empfangen. Sie machen einen schrecklichen Fehler. Das Werk, das Gott im menschlichen Herzen begonnen hat, indem er sein Licht und sein Wissen gab, muss kontinuierlich voranschreiten .... Nur diejenigen, die dem Licht entsprechen, das sie haben, werden größeres Licht empfangen“ (TM 506).

Schritt für Schritt „Gott führt sein Volk Schritt für Schritt weiter. Er bringt sie zu verschiedenen Punkten, die dazu bestimmt sind, das zu manifestieren, was im Herzen ist. Manche bleiben an einem Punkt bestehen, fallen aber am nächsten wieder ab. An jedem fortgeschrittenen Punkt wird das Herz getestet und ein wenig genauer ausprobiert. Wenn die bekennlichen Leute Gottes feststellen, dass ihr Herz gegen dieses ehrliche Werk ist, sollte es sie davon überzeugen, dass sie ein Werk zu tun haben, das sie überwinden müssen, wenn sie nicht aus dem Mund des Herrn ausgespuckt würden. Der Engel sagte: „Gott wird sein Werk näher und näher bringen, um jeden seiner Leute zu prüfen und zu prüfen.“ Einige sind bereit, einen Punkt zu erhalten; aber wenn Gott sie zu einem anderen Prüfungspunkt bringt, schrecken sie davor zurück und treten zurück, weil sie feststellen, dass es direkt auf einen geschätzten Götzen trifft. Hier haben sie Gelegenheit zu sehen, was in ihren Herzen ist, das Jesus ausschließt.... Individuen werden geprüft und für eine lange Zeit geprüft, um zu sehen, ob sie ihre Götzen opfern und den Rat des Wahren Zeugen befolgen werden. Das ist das Werk des Frühregens. Wir kommen an einen Punkt. Wir beten und bitten Gott, uns zu helfen. Er schenkt uns den Sieg, und wir nehmen ihn an. Wir fangen an, diese Veränderungen in unserem Leben vorzunehmen. Aber das ist nicht das Ende. Ziemlich bald bringt Er uns zu einem anderen Punkt, und Er testet uns daran. Geben wir das auf? Wir beten zu Gott um die Hilfe seines Geistes, und wir erlangen den Sieg. Wir nehmen die Gerechtigkeit Christi an und gehen weiter und machen einen weiteren Schritt“ (1T 187).

„Diejenigen, die bis zu jedem Punkt kommen und jede Prüfung bestehen und überwinden, sei der Preis, was es wolle, haben den Rat des Wahren Zeugen befolgt, und sie werden den Spätregen erhalten und somit für die Verwandlung geeignet sein“ (1T 187).

„So tut Buße und bekehrt euch, damit eure Sünden getilgt werden, wenn die Zeiten der Erfrischung aus der Gegenwart des Herrn kommen. Und er wird Jesus Christus senden, der euch zuvor gepredigt wurde“ (Apostelgeschichte 3:19-20).

„Ich sah, dass niemand die „Erfrischung“ teilen konnte, wenn er nicht den Sieg über jede Bedrängnis, über Stolz, Egoismus, Liebe zur Welt und über jedes falsche Wort und jede falsche Tat erlangte ... „Viele vernachlässigten die so notwendige Vorbereitung und suchten danach die Zeit der Erfrischung und des Spätregens, damit sie am Tag des Herrn bestehen und in seinen Augen leben können“ ... „Oh, wie viele sah ich in der Zeit der Trübsal ohne Obdach!“ ... „Sie hatten die notwendige Vorbereitung vernachlässigt; deshalb konnten sie die Erfrischung nicht empfangen, die alles haben muss, um sie dazu zu bringen, in den Augen eines heiligen Gottes zu leben“ (EW 71).

„Ich sah einige, die mit starkem Glauben und qualvollen Schreien zu Gott flehten. Ihre Gesichter waren blass und von tiefer Angst gezeichnet, Ausdruck ihres inneren Kampfes. Festigkeit und großer Ernst drückten sich in ihren Gesichtern aus; große Schweißtropfen fielen von ihren Stirnen“ ... „Böse Engel drängten sich um sie und drückten Dunkelheit auf sie, um Jesus aus ihrer Sicht auszuschließen, damit ihre Augen von der Dunkelheit, die sie umgab, angezogen würden und sie so dazu gebracht würden, Gott zu misstrauen und Murren gegen Ihn. Ihre einzige Sicherheit bestand darin, ihre Augen nach oben gerichtet zu halten.“ ... „Engel Gottes hatten Befehl über sein Volk, und als die giftige Atmosphäre böser Engel um diese Ängstlichen gepresst wurde, schwenkten die himmlischen Engel fortwährend ihre Flügel über ihnen, um das zu zerstreuen dicke Finsternis“ (EW 269).

„Während die Betenden ihre ernsthaften Schreie fortsetzten, erreichte sie manchmal ein Lichtstrahl von Jesus, um ihre Herzen zu ermutigen und ihre Gesichter zu erhellen.“ ... „Einige, wie ich sah, beteiligten sich nicht an diesem Werk des Qualens und Flehens. Sie wirkten gleichgültig und sorglos.“ ... **„Ich fragte nach der Bedeutung des Zitterns, das ich gesehen hatte, und mir wurde gezeigt, dass es durch das direkte Zeugnis verursacht werden würde, das durch den Rat des Wahren Zeugen für die Laodizäer hervorgebracht wurde. Dies wird seine Wirkung auf das Herz des Empfängers haben und ihn dazu bringen, den Standard zu erhöhen und die reine Wahrheit auszuschütten. Einige werden dieses direkte Zeugnis nicht ablegen. Sie werden sich dagegen auflehnen, und das wird Gottes Volk erschüttern“** (EW 270).

„Ich hörte, wie die mit der Rüstung bekleidet die Wahrheit mit großer Macht aussprachen. Es wirkte ... die Wahrheit allein wurde ihnen hochgehalten ... es war teurer und kostbarer als das Leben. Ich fragte, was diese große Veränderung bewirkt habe. Ein Engel antwortete: Es ist der Spätregen, die Erfrischung aus der Gegenwart des Herrn, der laute Schrei des dritten Engels“ (EW 271).

„Die Wahrheit und Gerechtigkeit zu verteidigen, wenn die Mehrheit uns verlässt, die Schlachten des Herrn zu führen, wenn es nur wenige Champions gibt – das wird unsere Prüfung sein“ (5T 136).

„Die Klasse, die sich nicht über ihren eigenen geistlichen Niedergang betrübt fühlt, noch über die Sünden anderer trauert, wird ohne das Siegel Gottes zurückgelassen werden .... Sie klagen und plagen ihre Seelen wegen Stolz, Geiz, Selbstsucht und Täuschung fast alle Arten sind in der Gemeinde“ (5T 210-211).

